

## Padrone e sotto

*T. Br.* · Als Knabe verbrachte der Schweizer Dokumentarfilmer Michele Ricigliano seine Sommerferien in Süditalien, wo seine Familie herkommt. Schon damals beobachtete er mit kindlichem Staunen und auch etwas Furcht, wie die Männer in der ärmlichen Dorfkneipe sich mit dunkler Miene und heftig streitend einem seltsamen Karten- und Trinkspiel widmeten, das dem Film den Titel gibt (etwa: «Patron und Untergebener»). Nun, als Erwachsener, geht er den geheimnisvollen Regeln des Spiels auf den Grund, und das mit grossem filmischem Geschick. Es entsteht dabei ein faszinierendes Bild von Gesellschaft und auch Männlichkeit, das weit über die Grenzen des Ortes hinaus als Metapher für die Zustände im heutigen Italien gelesen werden kann. Ein Land, wo es zwar Gesetze und Regeln gibt, die aber je nach Macht und Einfluss, aber auch aufgrund von Freundschaft oder aus finanzieller Not verändert, gebrochen und zum eigenen Vorteil ausgelegt werden.

◆◆◆◆◇ Kino **Houdini** in Zürich.